Rohrbach gewinnt im Innviertel

Wegen der Sperre von Libero Dietmar Schuster musste die Mannschaft der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg im Grenzlandstadion beim FC Braunau wieder umgebaut werden. Rene Beham kam nach einer längeren Pause erstmals wieder von Beginn an zum Einsatz und zeigte seine von ihm gewohnten Stärken.

Die Mühlviertler gingen bereits nach 10 Minuten in Führung- ein weiter Ausschuss von Torhüter Stefan Hofer kam über Roland Mayrhofer zu Matthäus Leibetseder, dieser zögerte nicht lange und zog aus über 25 Metern ab. Für Rohrbach war das natürlich ein Auftakt nach Maß. Eine ähnliche Aktion auf Seiten der Heimischen führten nur fünf Minuten später zum Ausgleich. Markus Hammerer startete, nach einem verlängerten Abschlag von Keeper Alexander Mak, aus abseitsverdächtiger Position in den Strafraum und schob das Leder in die rechte unter Ecke. Wenig später scheiterte Leibetseder mit einem Distanzschuss an Mak und Markus Friedl überhob nach einem tollen Alleingang den Torwart, aber auch das Gehäuse.

Rohrbach war nun richtig in Spiellaune. Nach einer halben Stunde zeigte Neuerwerbung Stefan Hartl seine Übersicht. Seine Flanke von der linken Seite köpfte Premysl Kukacka vom Fünfer zur erneuten Rohrbacher Führung ein. Nur eine Minute später war Friedl nach einer Hartl-Flanke schneller als die Gegenspieler und brachte einen Kopfball zum 3:1 im Tor unter. Die Hofer-Elf nahm nun das Tempo aus dem Spiel und kontrollierte den Gegner. Kurz vor dem Seitenwechsel sah David Mally für ein Foul die zweite gelbe Karte und musste vorzeitig das Spielfeld verlassen.

Auch im zweiten Abschnitt änderte sich lange Zeit nichts am Spielcharakter. Braunau hatte offensichtlich Angst in Konter zu laufen und Rohrbach konnte einige gute Möglichkeiten nicht in zählbare Ergebnisse umsetzen. Mayrhofer scheiterte drei Mal an Torhüter Mak und auch Friedl fand im Braunauer Goalie seinen Meister. Nach den vergebenen Chancen folgte die Strafe auf dem Fuß. Die Innviertler machten es besser und sorgten nach 75 Minuten wieder für Spannung. Nach einer Flanke erwischte Thomas Duft Torwart Hofer am falschen Fuß und verkürzte zum 2:3.
Die Mannschaft von Trainer Manfred Bernroider witterte noch einmal ihre Chance und verstärkte ihre Offensivbemühungen, ohne jedoch zu ernsthaften Ausgleichschancen zu kommen. Es waren sogar die Gäste die in der Schlussphase nach einem Fernschuss von Ralph Turner und einem Kopfball von Klaus Schuster der endgültigen Entscheidung näher waren. Aber "Teufelskerl" Mak war nicht mehr zu bezwingen. In der Nachspielzeit sah Turner nach einem taktischen Foul noch Gelb-Rot. Damit wird beim nächsten Spiel am Samstag gegen Mondsee die Rohrbacher Hintermannschaft erneut ein anderes Aussehen haben.

Quelle: newsarena.info, 28.08.2007